

**Protokoll der Sitzung der Ausbildungskommission am 17.11.2022 am
Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin**

Anwesende: Florencia González Neira, Pauline Vogel, Imke Scheepstra und Mariana Rocha Oliveira (studentische Vertretung), Barbara Fritz (Professorin), Karina Kriegesmann, Martha Zapata Galindo (akademische Mitarbeiterinnen)

Protokoll: Mariana Rocha

Tagesordnung:

1. Beratung über Reform der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) des LAI innerhalb der ABK
2. Übergang ABK, Rekrutierung neuer Mitglieder

1) Beratung über Reform der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) des LAI innerhalb der ABK

Die Studiengangskoordinatorin berichtet über die Reform der SPO des Masterstudiengangs und das in diesem Zusammenhang im Juni 2022 durchgeführte Fachgespräch, über das externe Expertise in die Überarbeitung eingebunden wurde. Es findet eine kurze allgemeine Beratung über die SPO-Reform statt.

Sie betont, dass die Beratung innerhalb der ABK v.a. im Hinblick auf § 10 (Anzahl der Wiederholungsprüfungen bei studienbegleitenden Prüfungsleistungen, d.h. Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen etc.) zentral ist. Sie beantwortet die Frage, dass das erste Ablegen der Prüfung selbst noch nicht zu den zur Diskussion stehenden Wiederholungsversuchen zählt. Die ABK berät in der Folge darüber, ob nach einer nicht bestandenen Prüfung zwei oder drei Wiederholungsprüfungen möglich sein sollen.

Es wird ausgeführt, dass die "Misserfolgsquote" (Note 5,0 bzw. nicht bestanden) im Masterstudiengang des LAI bei nahezu Null liegt. Zudem ist zu bedenken, dass im Masterstudiengang des LAI nur sehr wenige Klausuren geschrieben werden.

Es wird vorgeschlagen, dass in den SPO-Entwurf an der besagten Stelle ein Verweis auf das Angebot einer Beratung verschriftlicht wird, die die Studierenden wahrnehmen können, die eine Prüfung nicht bestanden haben. Dies ist eine Ergänzung der ohnehin kontinuierlich im Rahmen des Masterstudiums angebotenen Studienberatung im LAI.

Die studentischen Mitglieder der ABK sprechen sich anschließend dafür aus, dass den Studierenden so viele Wiederholungsprüfungen wie möglich gewährt werden sollen. Es wird daher dafür plädiert, drei Wiederholungen für Prüfungsleistungen in der SPO zu verschriftlichen.

Infolge der durchgeführten Beratung empfiehlt die ABK dem Institutsrat (IR) des LAI, die SPO in der vorliegenden Form zu erlassen.

2) Übergang ABK, Rekrutierung neuer Mitglieder

Die Studierenden führen aus, dass sich die studentischen Mitglieder der ABK derzeit in der Abschlussphase befinden und ihr Studium bald abschließend werden bzw. teils bereits exmatrikuliert sind. Es wird darüber gesprochen, wie es gelingen kann, die ABK in Zukunft mit neuen Mitgliedern aufrechtzuerhalten.

Die Anwesenden sind sich darin einig, dass es wünschenswert und für den Masterstudiengang, die SPO-Reform und die Reakkreditierung förderlich und sinnvoll ist, wenn auch in den kommenden Monaten und Jahren eine ABK aktiv ist. Es wird daher betont, wie wichtig es ist, nun Studierende jüngerer Generationen einzubinden und Mitglieder zu rekrutieren.

Die studentischen Mitglieder der ABK schlagen daher vor, dass sie am 1.12.2022 den im 1. Semester obligatorischen Einführungsgrundkurs "Begriffe und Kontexte" besuchen, um darin die ABK vorzustellen und für eine Mitgliedschaft werben, sodass möglichst zeitnah neue studentische ABK-Mitglieder benannt und aufgenommen werden. Die bisherigen ABK-Mitglieder werden den IR noch knapp über ihr Ausscheiden aufgrund des bevorstehenden Studienabschlusses informieren.

Die Lehrenden danken den studentischen Mitgliedern für ihren Einsatz innerhalb der ABK und die Bemühungen, neue Personen aufzunehmen.